

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Referat 325 / Dr. Angela Rückert-Dahm

**Grußwort**  
zur Eröffnung der Fachtagung  
**„Weiterbildung als Mitgestalter gesellschaftlicher Wandlungsprozesse“**  
am 05. November 2007 in Hannover

Sehr geehrte Frau Professor Weiss,  
sehr geehrtes *LEWUS*-Projektteam,  
sehr geehrte Damen und Herren,

da ich heute leider nicht bei Ihnen in Hannover sein kann, übermittle ich Ihnen auf schriftlichem Wege herzliche Grüße aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Ich wünsche Ihnen interessante und Ihre Überlegungen bereichernde Vorträge und Gespräche und einen angenehmen Verlauf dieser Veranstaltung.

Das Projekt „*LEWUS – Lernende Einrichtungen der Weiterbildung in Umbruchsituationen*“ wird gemeinsam vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das Vorhaben kann als ein gutes Beispiel für gemeinsame Aktivitäten und Zielvorstellungen von Bund und Land im Bereich der Erwachsenenbildung gelten.

Mit dem Projekt soll versucht werden, die Rolle der Weiterbildung und damit die Rolle der Weiterbildungseinrichtungen zu stärken und zur Unterstützung der „sozialen Akteure im Strukturwandlungsprozess“ vor Ort noch besser als bisher zu nutzen.

Durch das innovative Konzept des Projekts sollen Arbeits- und Handlungsfelder sowie deren Akteure miteinander vernetzt werden, von denen bereits jeder einzelne Bereich für die Gestaltung unserer Zukunft tätig ist:

- Da gibt es zunächst die Kommunalpolitik und –verwaltung, die die verschiedenen Probleme, die sich aus der Globalisierung und dem demografischen Wandel ergeben, lösen und das demokratische Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger im kommunalen und regionalen Umfeld gestalten müssen.
- Weiterhin gibt es die Weiterbildungseinrichtungen, die ein umfangreiches Bildungsangebot vorhalten und sich bemühen, „Stätten des „Lebenslangen Lernens“ zu sein. Bildung

gilt als eine der wichtigsten Ressourcen für die Bewältigung des gesellschaftlichen Wandels und auch zur Verbesserung der Lebens- Chancen und der Teilhabe-Möglichkeiten des Einzelnen..

- Drittens gibt es das zivilgesellschaftliche Engagement, das für die Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft und unseres Lebensumfelds wichtige Funktionen erfüllt und gleichzeitig als ein besonderes „Feld des lebenslangen Lernens“ gesehen werden muss, wie das LEWUS –Team in dem früheren Projekt „*Lern-Netzwerk Bürgerkompetenz*“ herausgearbeitet hatte.

Es liegt auf der Hand, dass eine Vernetzung dieser drei Bereiche für alle von Vorteil sein kann:

Die Weiterbildungseinrichtungen können ihr Profil weiterentwickeln, neue Teilnehmergruppen gewinnen, neuartige Angebote entwickeln und zu einer aktiven, die Gestaltung der regionalen und kommunalen Entwicklungsprozesse beeinflussenden Rolle finden. Die zivilgesellschaftlich Engagierten erhalten durch die Bildungsarbeit Unterstützung, können Gestaltungskompetenz erwerben und so erfolgreicher arbeiten.

Und die Kommunalpolitik erfährt sowohl durch die Weiterbildungseinrichtung, als auch durch die Engagierten fachgerechte Unterstützung bei der Lösung von anstehenden Problemen. Der Nutzen für Land und Bund liegt in der Erhöhung der Weiterbildungsbe- teiligung.

Damit diese Projektidee auch beispielhaft gelingen kann und zur Nachahmung anregt, ist die Bereitschaft zur Öffnung für neue Ideen und Kooperationen und zur Mitarbeit bei allen Betei- ligten erforderlich. Diese Bereitschaft bei Vertretern der Kommunalpolitik, der Bildungseinrich- tungen und bei den zivilgesellschaftlich Engagierten an den Projektstandorten zu gewinnen, gehört zu den besonderen Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen des Projekt-Teams *LEWUS*. Dazu und zu allen weiteren Projektaktivitäten wünsche ich gutes Gelingen.

Durch die Vernetzung der drei genannten Bereiche kann die allgemeine Weiterbildung stärker und zielgerichteter als bisher das zivilgesellschaftliche Engagement unterstützen und an der Lebenswirklichkeit orientiert werden. Damit knüpft das Anliegen des Projekts an Zielvorstel- lungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an, z. B. „*Bildung für eine nach- haltige Entwicklung*“; „*Bildung für bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe an der gesell- schaftlichen Entwicklung*“, „*breite Entwicklung des lebenslangen Lernens*“, „*Erhöhung der Teilnahme an Weiterbildung*“. An der Realisierung der Projektidee an allen Standorten und an dem erprobten und bundesweit übertragbaren *LEWUS*- Konzept ist das BMBF als ein Zu-

wendungsgeber sehr interessiert, und ich wünsche - nicht ganz uneigennützig- dem Projekt-Team und allen Kooperationspartnern und Mitwirkenden viel Erfolg.

Mit besten Wünschen für angenehme Stunden in Hannover und freundlichen Grüßen aus Bonn,

Angela Rückert-Dahm